

Karl Ballmer Saal Newsletter Nr. 22, 2. November 2015

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Zeit der langen, dunklen Abende hat begonnen – unser freier Kulturraum im Hinterhof mit der neuen Raumteiler-Vorhangwand (nochmal Danke an alle fleissigen Näher und Drahtspanner!) und dem verbessertem Heizsystem (es wird tatsächlich warm! :-)) öffnet am **kommenden Freitag, den 6. November** wieder seine Türen für einen öffentlichen Akademie-Vortrag: **Johannes Mosmann**, Mitarbeiter am benachbarten *Institut für soziale Dreigliederung* (sowie Gründungshelfer der *Interkulturellen Waldorfschule Berlin*, die demnächst startet) wird in seinem Vortrag „...dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz!“ – *Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule - zu radikal für uns?* wohl einige spannende Fragen aufwerfen, und über die Entwicklungsgeschichte seines kürzlich erschienenen Taschenbuches „Was ist eine freie Schule?“ berichten, in dem eine Auswahl an Textstellen Rudolf Steiners zu dieser Frage mit einem einleitenden Essay versammelt sind. Der Vortragsabend wird bestimmt für alle, die mit der Gestaltung von Bildungsräumen in der Gegenwart gedanklich oder praktisch beschäftigt sind, erweiternde Denkanstöße bringen... – Siehe auch Plakat-Flyer im Anhang!

Die Gestaltung von Bildungsräumen hat uns auch Anfang September bewegt, als Prof. Dr. Harald Schwaetzer über die in diesem Jahr von ihm mitbegründete Cusanus-Hochschule gesprochen hat – es war faszinierend zu erleben, in welcher Weise hier der Inhalt einer freien, emanzipatorischen Bildung mit der Gestaltung ihrer Form, bis in die Rechtsform und in Finanzierungsfragen hinein (die Cusanus-Hochschule lebt ausschließlich von Schenkungen und strebt es dabei an, unabhängig von einzelnen größeren Geldgebern zu bleiben) verknüpft wurde. Die Cusanus Hochschule ist die einzige private Hochschulgründung der letzten Jahre, die aus der Professorenschaft selbst als praktische Antwort auf die erlebten Missstände an den Universitäten hervorgegangen ist – und hatte und hat als solche auch heftige Widerstände zu überwinden. Ende Oktober 2016 wollen wir gemeinsam mit dem Institut für soziale Dreigliederung und dem D.N.Dunlop-Institut einen größeren Kongress in Berlin organisieren, bei dem auch die Ökonomin Prof. Dr. Silja Graupe, ebenfalls Mitbegründerin der Cusanus Hochschule, mitwirken wird. Wir sind also gespannt, wie sich die Zusammenarbeit zwischen „Graswurzel-Bildungskultur“ und Hochschule im Zeichen eines Freien Geisteslebens in den nächsten Jahren entwickelt...

„Herausforderung Digitalisierung“ – die Tagung am 2./3. Oktober gab in mehrer Hinsicht zu Denken: Der Eröffnungsvortrag von Thomas Brunner blieb nicht beim psychologischen Blick auf die Phänomene der Digitalisierung stehen, sondern beleuchtete vor allem den gesamtgesellschaftlichen Prozess: durch die Tendenz zur Überwachung und Kontrolle, die die neuen Medien mit sich bringen, ist die Ausbildung einer freien Zivilgesellschaft, die Erneuerung der Demokratie und die Ausbildung einer assoziativen Wirtschaft umso dringlicher geboten! Dass zu dieser Ausbildung aber auch die Entwicklung anderer sozialer Fähigkeiten gehört, nämlich durchaus im Sinne der Steinerschen höheren Erkenntnisstufen von Imagination, Inspiration und Intuition entwickelte Brunner ebenso – Jens Göken führte uns in seinem Beitrag zurück zum Beginn der industriellen Revolution und regte an, die technische Entwicklung in größeren Zeitbögen zu betrachten, gleichsam um mit mehr Abstand auch mehr sehen und besser beurteilen zu können, wo die Chancen und

Gefahren liegen. Dr. Stefan Schmidt-Troschke wiederum gab einen lebendigen Einblick in die aktuelle „medizinische“ Debatten, um die technisch immer perfektere Hilfsmittel letztlich an dem zu messen, was die Medizin laut Gerhard Kienle (Gründer des ersten deutschen anthroposophischen Gemeinschaftskrankenhauses in Herdecke) eigentlich ist: Persönliche Hilfeleistung. Schließlich lenkte der Unternehmensberater Thorsten Hartmann unsere Aufmerksamkeit auf das zwischenmenschliche Gespräch, das unter all den digitalen Errungenschaften in seinem Potential neu entdeckt werden will – er stellte zentrale Thesen seines neu erschienenen Buches zum Thema vor (siehe auch www.edition-immanente.de) und brachte so ein Leitmotiv der Tagung erneut zum Klingen: Wie können wir bei den immer perfekter werdenden Maschinenwelt um uns herum die Wahrnehmung für das, was den Menschen als Menschen eigentlich ausmacht, stärken?

Diese Frage beschäftigt uns auch in unserer monatlichen **offenen Arbeitsgruppe „Inspirationen für die Zivilgesellschaft“**, die sich am 15. Oktober zum ersten Mal traf und von nun gemeinsam mit Thomas Brunner an Grundlagen einer zeitgemäßen Sozialgestaltung seminaristisch und künstlerisch erarbeiten und die Entwicklungen der Gegenwart kritisch durchleuchten will... (nächste Termine: 19.11./17.12., nähere Auskünfte dazu befinden sich im Anhang)

Ende Dezember (18./19.12.) freuen wir uns, **Corinna Gleide** (D.N.Dunpol-Institut, Heidelberg) bei uns begrüßen zu dürfen – sie wird mit ihrem Vortrag ***In welchem Verhältnis stehen individueller Schulungsweg und Veränderungen im Sozialen?*** auf die Verbindungen zwischen individueller Entwicklung und sozialer Gestaltung eingehen und ist bestimmt eine ebenso undogmatische wie kompetente und authentische Ansprechpartnerin für alle, die Fragen zum Wesen der anthroposophischen Meditation, auch im Unterschied zu anderen Richtungen haben. Das Seminar am Samstag bietet Raum für Übungen und Gespräche – *save the Date!*

Anfang Dezember finden außerdem zwei Veranstaltungen in benachbarten freien Initiativen statt, an denen wir mitwirken und auf die wir gerne hinweisen möchten: am 5. und 6. Dezember lädt das Forum Kreuzberg zum überregionalen Arbeitstreffen der Initiative Netzwerk Dreigliederung ein (<http://www.dreigliederungsbewegung.de/wp-content/uploads/Netzwerk-Berlin-2015.pdf>) und am Montag, den 7. Dezember um 20 Uhr findet im HandlungsspielRaum in Neukölln ein Gesprächsabend zur Frage „Wie gestalten wir die Bildungsräume der Zukunft“, u.a. mit dem Pionier der „Handlungspädagogik“ Peter Guttenhöfer statt (<http://www.handlungsspielraum-berlin.de/bildungsraeume-zukunft>).

Freie Kultur braucht freie Schenkung – in diesem Sinn freuen wir uns über Beiträge auf unser gemeinnütziges Spendenkonto (siehe unten) zur Fortführung unserer Arbeit – und freuen uns auf ein Wiedersehen im Karl Ballmer Saal, vielleicht zum Vortragsabend mit Johannes Mosmann am kommenden Freitag?

Mit herzlichen Grüßen durch die Herbstsonne,

Clara Steinkellner

PS: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, antwortet bitte kurz mit entsprechendem Hinweis!

Alle Veranstaltungen finden statt im: Karl Ballmer Saal, SinneWerk, Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin, U-Bahn: Görlitzer Bahnhof bzw. Kottbusser Tor oder Schönleinstraße bzw. Bus M29 bis Glogauer Str.

Gemeinnütziges Spendenkonto: SinneWerk e.V. | IBAN: DE26430609674004187801 | BIC: GENODEM1GLS | Verwendungszweck: Karl Ballmer Saal

Weitere Fragen beantwortet gerne: Clara Steinkellner, 0178 / 6152189
clara.steinkellner@sinnewerk.de

www.sinnewerk.de www.freiebildungsstiftung.de

Donnerstag, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember 2015,
jeweils 19.30 bis ca. 22 Uhr

Inspirationen für die Zivilgesellschaft

Offene Arbeitsgruppe der Freien Bildungsstiftung

Seminaristische Grundlagenarbeit | elementare Bewegungsübungen |
Gesprächsrunde zu aktuellen Weltnachrichten | Projekte und Initiativen
mit Clara Steinkellner und Thomas Brunner

Ermöglichungsbeitrag: 5-25 Euro

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in Kooperation mit SinneWerk e.V

Kontakt: Clara Steinkellner, clara.steinkellner@sinnewerk.de, Tel. 0178/6152189

Freitag, 6. November 2015, 20 Uhr

„...dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz!“

Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule - zu radikal für uns?

Akademie-Vortrag mit Johannes Mosmann (Institut für soziale Dreigliederung, Berlin)

Ermöglichungsbeitrag: 4-14 Euro

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in Kooperation mit SinneWerk e.V

Kontakt: Clara Steinkellner, clara.steinkellner@sinnewerk.de, Tel. 0178/6152189

Freitag, 18. Dezember 2015, 20 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2015, 10-13 Uhr (Seminar)

**In welchem Verhältnis stehen individueller Schulungsweg
und Veränderungen im Sozialen?**

Akademie-Vortrag und Seminar mit Corinna Gleide (D.N.Dunlop-Institut, Heidelberg)

Ermöglichungsbeitrag: 4-14 Euro, Seminar 15-45 Euro

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung in Kooperation mit SinneWerk e.V

Kontakt: Clara Steinkellner, clara.steinkellner@sinnewerk.de, Tel. 0178/6152189